Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im Post-Lokal, Eingang Plautzengasse № 385.

No. 259. Dienstag, den 5. November 1839.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 3. November 1839.

Herr General v. Cosel aus Berlin, die Herren Lieutenants v. Boddenbrock aus Pom. Stargardt, v. Glasenapp aus Pr. Stargardt, Herr Gutsbesitzer v. Saken aus Curland, die Herren Kaufleute L. Baumann aus Leipzig, G. Hilger aus Remscheid, Starke aus Königsberg, Stehr nebst Frau Gemahlin aus Marienwerder, N. Kummer aus Marienburg, Petschow aus Schlawe, log. im engl. Hause. Herr Kaufmann Meissner aus Thorn, log. im Hotel d'Oliva. Herr Kantor Granzin aus Marienwerder, log. im Hotel de Thorn. Herr Kaufmann A. Steffens von Tiegenhoff, log. im Hotel de Leipzig.

AVERTISSEMENTS.

1. Der Lieutenant im 4ten Infanterie Regiment Carl Louis Adalbert Tarlo zu Danzig, und dessen Braut, das Fräulein Johanna Ernestina Balfour, haben vor Eingehung ihrer Ehe mittelst gerichtlichen Vertrages vom 7. d. M. die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Marienwerder, den 18. October 1839.

Königl. Preuß. Ober-Landes-Gericht.

2. Der Handlungsgehilfe Carl Moritz Schnaase und die Jungfrau Eleonore Florentine Wetzel, haben durch einen am 15. d. M. gerichtlich verlautbarten Vertrag, für ihre einzugehende Ehe, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Danzig, den 17. October 1839.

Königl. Land- und Stadtgericht.

3. Sonnabend, den 16. November c., Vormittag um 10 Uhr, soll auf Langgarten hinter der Reitbahn der Rest der in diesem Jahre ausrangirten Königl. Dienstpferde, circa 20 an der Zahl, an den Meistbietenden öffentlich gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden; wozu Kauflustige einladet.

Danzig, den 2. November 1839.

Königl. 1stes (Leib-)Husaren-Regiment.

gez. v. Egloff.

4. Der Bedarf von circa 50 Achtel guter Pflastersteine für das Jahr 1840, soll dem Mindestfordernden im Wege der Licitation zur Lieferung überlassen werden. Der diesfalsige Termin ist auf

Donnerstag, den 7. d. M. Vormittags 11 Uhr,

vor dem Herrn Calculator Rindfleisch auf dem Rathhause angesetzt, und sind die Lieferungsbedingungen täglich einzusehen.

Danzig, den 2. November 1839.

Die Bau-Deputation.

Entbindung.

5. Die gestern Morgen 2 Uhr erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau von einer gesunden Tochter, beehre ich mich statt besonderer Meldung ergebenst anzuzeigen. Danzig, den 3. November 1839. Otto de le Roi.

Todesfälle.

6. Nach Gottes allgütigem Rathschlusse starb nach langen Leiden heute früh um halb 8 Uhr unser geliebtes Töchterchen Maria, im Alter von 19 Monaten. Unser Trost ist in der Hoffnung, jenseits sie wieder zu finden.

Danzig, den 4. November 1839. J. C. Roggatz und Frau.

7. Sanft entschlief den 2. d. M. Abends 6 Uhr, nach einem 3tägigen Krankenlager meine Cousine, in ihrem angetretenen 50sten Lebensjahre, die Jungfrau Concordia Pauline Reimer, Vorsteherin der Mädchenschule zu Langgarten. Solches zeigt ihren Freunden und Bekannten ergebenst an

Danzig, den 4. November 1839. der Hinterbliebene.

Literarische Anzeigen.

8. In der Buchhandlung von S. Anhuth, Langenmarkt № 432.

Champagner-Schaum. Geschöpft und auf Flaschen gezogen für Freunde des Scherzes und der ungeheuren Heiterkeit. Eine pikante Sammlung des Neuesten und Interessantesten auf dem Felde des Jokosus. Herausgegeben vom Bruder Chamäleon, Mitglied des Pickwick-Klubbs. 1ste und 2te Batterie, a $7\frac{1}{2}$ Sgr.

9. Zu haben in der Buchhandlung von S. Anhuth, Langenmarkt № 432.

Nante in Potsdam und im Lustlager bei Nedlitz. Dritte Auflage. 7½ Sgr. — Das 1ste Heft: Nante auf der Eisenbahn. 4te Auflage ebenfalls a 7½ Sgr.

Anzeigen.

10. **Gewerbeverein.**

Mittwoch, den 6. November, Abends 6 Uhr Bücherwechsel, um 7 Vortrag, gehalten von dem Bernsteinarbeiter Herrn v. Roy, „Ueber Entstehung, Gewinnung und Verarbeitung des Bernsteins und seinen Werth als Handelswaare.“ Freitag, den 8. November Abends 6 Uhr, wird in diesem Winterhalbjahre die erste Gewerbsbörse im Schützenhause stattfinden; doch können diese, der Besprechung und Lectüre über wissenschaftliche und technische Gegenstände gewidmeten Versammlungen, nur dann fortgesetzt werden, wenn ein zahlreicher Besuch der verehrlichen Mitglieder, den desfallsigen Mühwaltungen und Kosten entspricht.

11. Am Mittwoch hat sich ein Spitzhund verlaufen. Wer denselben Dienergasse № 190. abliefert, erhält 20 Sgr. Belohnung.

12. Auf ein sicheres ländl. Grundstück sucht Besitzer 14 bis 1500 Rthlr., und bittet Adressen mit L. bezeichnet im Intellig.-Comtoir einzureichen.

13. Gegen hinlängl. Sicherheit werden 300 Rthlr gesucht, u. Adressen deshalb unter C. K. im Intellig.-Comtoir abzugeben gebeten.

14. **Verloren:** Eine alte, engl., 2gehäusige, silb. Taschenuhr, mit einer aus starken Ringen bestehenden tombachnen Kette, ist Sonnabend Mittag auf der Rechtstadt verloren. Der ehrliche Finder wird gebeten selbige gegen eine angemessene Belohnung Häkergasse № 1512. abzugeben.

15. Eine im Putzgeschäft geübte Demoiselle kann sofort auswärtig ein Engagement erhalten, ebenso auch ein wohlgebildeter Knabe, der sich dem Handlungsfache widmen will. Näheres hierüber Frauengasse № 896., in den Stunden von 10–12.

16. Im Fischerthor № 128. empfiehlt man sich, alle Arten von Kleider, so wie auch feine Handarbeiten aufs billigste und beste anzufertigen.

17. Ein Bursche von ordentlichen Eltern, der Lust hat die Tischler-Profession zu erlernen, melde sich Johannisgasse № 1373.

18. Bei ihrer Abreise nach Berlin sagen allen ihren Freunden und Bekannten das herzlichste Lebewohl J. E. Löwinson nebst Frau und Töchtern.

19. Ein junges Mädchen, das im Haubenmachen recht geübt ist, findet sofort Engagement bei Fischel, Langgasse.

20. Den Bewohnern Danzigs mache ich die ergebene Anzeige, daß ich mich hieselbst niedergelassen und Poggenpfuhl № 379. wohne. In den Morgenstunden von 8—10 Uhr bin ich sicher zu sprechen.
Danzig, den 5. November. 1839. Dr. v. Hippel,
praktischer Arzt, Wund-Arzt und Geburtshelfer.

Vermiethung.

21. Poggenpfuhl № 380. ist eine Hinterstube, Küche und Laden zur Gewürzhandlung oder Hökerei geeignet, auch eine Hangestube billig zu vermiethen und gleich zu beziehen.

Auction.

22. **40 Stück fette Mastschweine**
wird der Unterzeichnete auf freiwilliges Verlangen in oder vor dem Gaststalle des Herrn Beil auf dem Kneipab (hohe Seite)
Freitag, den 8. November d. J., Vormittags 10 Uhr,
in öffentlicher Auction an den Meistbietenden verkaufen. Pferde, Ochsen und Kühe können dahin zur Versteigerung gebracht werden.
J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

23. **Baumwollene Damen- und Kinderstrümpfe, von** der stärksten bis zur feinsten Sorte, so wie Handschuhe und wollene Damenstrümpfe, erhielt und empfiehlt G. W. Klose, Wollwebergasse.
24. Trockne 3, 2, 1½ und 1zöllige Dielen und trockenes fichtenes Holz, ist zu verkaufen Dielenmarkt № 273 bei Fr. Herrlich.
25. Heute, den 5., empfiehlt man Mittags und Abends Klops mit Citronensauce, à Portion 2½ Sgr., Johannisgasse № 1322., der Johanniskirche gegenüber.
26. 1 Torfwagen mit 1 halben Ruthen-Kasten und 2 Paar starke, lederne Geschirre mit Zäumen sind altstädtschen Graben № 460. zu verkaufen.
27. Das letzte Schiff ist mit schwedischen Kalk durch Capt. Rohnström angelangt, und verkauft denselben am Kalkorte zum billigen Preise.
28. 1 Gestell Kleider u. Hüte aufzuhängen, mit 60 Haken 2 Rthlr., 1 Glasschrank mit Schänke 5 Rthlr., 1 Himmelbettgestell 4 Rthlr., 1 gestr. Kiste 1⅓ Rthr., und 1 zweithüriges Kleiderspind für 5 Rthlr., steht Frauengasse № 874. zum Verkauf.

29. Aechte Macintoshs in allen nur möglichen Größen und modernsten Façons, so praktisch gearbeitet, daß sie auch für den Winter comfortable, sind wieder zur größten Auswahl vorräthig bei F. L. Fischel, Langgasse.

30. So eben ist mir direct eine Probesendung ächt brüsseler, grauer Damen-Castor-Hüte in den neuesten Formen eingesendet F. L. Fischel.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

31. (Nothwendiger Verkauf.)

Das der unverehelichten Anna Wilhelmine Koslowska zugehörige, in der Schloßgasse hieselbst unter der Servis-№ 464. und № 5. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, abgeschätzt auf 990 Rtl., zufolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

den 3. Dezember 1839

vor dem Auctionator Herrn Engelhard in oder vor dem Artushofe verkauft werden. Einem annehmlichen Käufer soll das, Rub. III. № 4. für den Stadtrath Daniel Gottlieb Weickhmann eingetragene Kapital von 200 Rtl., auf dem Grundstücke zur ersten Stelle belassen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

32. (Nothwendiger Verkauf.)

Das zur Brauer Friedrich Jacob Stolleschen Concurs-Masse gehörige, in der Zapfengasse unter der Servis-Nummer 1643. und № 9. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, abgeschätzt auf 449 Rthr 6 Sgr. 8 ₰, zufolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

den 3. Dezember 1839

in oder vor dem Artushofe verkauft werden.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

Edictal - Citationen.

33. Oeffentliche Vorladung.

Von dem Königlichen Land-Gerichte zu Marienburg werden, auf den Antrag der Betheiligten, Diejenigen, welche an die verloren gegangene Ausfertigung der gerichtlichen Verhandlung vom 27. April 1808, auf Grund deren nach Ausweis der beigefügt gewesenen Hypotheken-Recognitions-Scheine vom 12. Mai und 14. ejusd., in die Hypothekenbücher der Grundstücke № 1014. zu Kaldowo und № 4. Litt A. zu Vogelsang, Rubrica III. № 2., für die Daniel Friesenschen Minorennen 846 Rtl. 86 gr. rückständige Kaufgelder eingetragen worden, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- und sonstige Briefs-Inhaber, Ansprüche zu machen haben, aufgefordert, in dem vor dem Herrn Land-Gerichts-Rath Schelske

am 4. December c. Vormittags 10 Uhr

angesetzten Präjudicial-Termine an hiesiger Gerichtsstelle sich zu melden, selbige an-

zubringen und zu bescheinigen, widrigenfalls ihre Präclusion erfolgen und das gedachte Ingrossations-Document für amortisirt erklärt werden wird.

Marienburg, den 15. Juni 1839.

Königlich Preußisches Landgericht.

34. 1) Der am 18. August 1797 geborene Gerber Carl August Jungmann, ein Sohn des Ausrufergehülfen Johann Gottfried Jungmann und der Catharine Elisabeth Jungmann geb. Stubin, welcher von Danzig nach Warschau auf Wanderschaft gegangen ist, seit dem Jahre 1828 keine Nachricht von sich gegeben hat, und für den ein älterliches Erbtheil von circa 120 Rthr im Depositorio des unterzeichneten Gerichts liegt.

2) Der am 19. Dezember 1803 geborene Carl Heinrich Blutau, ein Sohn des Gottfried Heinrich Blutau und der Adelgunde Blutau geb. Nötzel, später verehel. Schlosser Stephan, der etwa im Jahre 1808 von seiner Mutter von hier nach Langenau genommen, dort einer reisenden Frau zur Annahme an Kindesstatt übergeben wurde, seitdem aber keine Nachricht von sich gegeben hat, und für den ein Vatererbtheil von 15 Sgr. und ein Großmuttererbtheil von 9 Rthlr. im Depositorio des unterzeichneten Gerichts liegt.

3) Der am 14. Januar 1790 hieselbst getaufte Johann Gottfried Reich, der etwa im Jahre 1808 als Malergeselle nach Rußland auf Wanderschaft gegangen ist, seitdem keine Nachricht von sich gegeben hat, und für den aus den Entschädigungsgeldern für das Grundstück Stolzenberg № 131. 132. circa 6 Rthl. im Depositorio des unterzeichneten Gerichts liegen.

4) Der Johann Benjamin Dobbrick, ein Sohn des Nathanael Benjamin Dobbrick und der Regina Constantia Dobbrick, der am 13. Juli 1788 hieselbst getauft ist, der im Jahre 1801 mit dem Schiffe Delphin von Liverpool zur See gegangen, seitdem keine Nachricht von sich gegeben hat, und für den circa 24 Rthl. im Depositorio des unterzeichneten Gerichts liegen.

5) Der am 10. Mai 1788 geborne Johann Heinrich Dau und die am 8. April 1790 geborne Friederike Wilhelmine Dau, Kinder des im Jahre 1801 verstorbenen Licent-Plombeurs Dau, von denen ersterer seit dem Jahre 1828, letztere seit dem Jahre 1806 keine Nachricht von sich gegeben haben, und für welche circa 50 Rthlr. im Depositorio des unterzeichneten Gerichts liegen.

6) Der am 20. März 1777 getaufte Peter Peters oder Peterschen, ein Sohn des Johann Peterschen und der Elisabeth Peterschen, der in den Jahren 1798—1808 aus seiner Heimath dem Dorfe Gütland als Schneidergeselle auf Wanderschaft gegangen, etwa drei Jahre nach seinem Fortgange von Ungarn aus zuletzt Nachricht von sich gegeben hat, und für den circa 33 Rthlr. im Depositorio des Land- und Stadtgerichts zu Dirschau liegen.

7) Der Johann Gottlieb Görtz geb. den 17. Januar 1802, ein Sohn des Johann Jacob Görtz und der Dorothea Görtz geb. Prohl, der im November 1821 mit dem Schiffe „Johanne Friederike", Capit. Stemmig, von hier nach Frankreich zur See gegangen, nachdem dies Schiff am 21. November 1821 bei

Bornholm gestrandet, am 30. November 1821 auf einer von Kapitain Petersen geführten Jacht die Rückreise hieher angetreten, jedoch nicht angekommen ist, von sich auch keine weitere Nachricht gegeben, und für den circa 65 Rthl. im Depositorio des unterzeichneten Gerichts liegen.

8) Der am 8. Juni 1789 geborne Johann Jacob Groth, ein Sohn des Andreas Groth und der Catharina Groth aus Stutthoff, der in seinem siebenzehnten Jahre zur See gegangen ist, seit dem keine Nachricht von sich gegeben hat, und für den circa 30 Rthlr. im Depositorio des unterzeichneten Gerichts liegen.

9) Johann Gottlieb Behrendt, geboren den 6. Februar 1803, ein Sohn des Einwohner Erdmann Behrendt und der Elisabeth Behrendt geb. Schwichtenberg zu Junkertroyl, der etwa im Jahre 1827 mit einem Schiffe von Danzig nach London von hier abgegangen ist, seit dem keine Nachricht von sich gegeben hat, und für den ein Muttererbtheil von circa 72 Rthlr. auf dem Grundstücke Freyenhuben № 20. eingetragen ist.

10) Der Seefahrer Johann Carl Reinisch und der Tischler Paul Ludwig Reinisch, von denen ersterer den 17. April 1791, letzterer den 5. Mai 1792 getauft und Kinder des Lazareth-Officiant Carl und Florentine geb. Jeschke, Reinischschen Eheleute sind, welche beide seit 24 und 25 Jahren abwesend sind, ohne Nachricht von sich gegeben zu haben, und für welche ein Erbtheil von 118 Rthlr. 20 Sgr. auf dem Grundstücke Danzig, Strandgasse № 7. eingetragen ist,

werden hierdurch aufgefordert, sich binnen 9 Monaten oder spätestens im Termin

den 11. Juli 1840 Vormittags 11 Uhr

vor dem Deputirten Herrn Oberlandes-Gerichts-Assessor Holtzendorff auf dem hiesigen Stadtgerichts-Gebäude zu melden, wie denn eben diese Vorladung hiedurch auch an ihre etwanigen unbekannten Erben ergeht, und sollen sie, wenn sie sich weder bis zu diesem Termine noch in demselben melden, für todt erklärt, ihre etwanigen unbekannten Erben aber mit den Ansprüchen an den Nachlaß präkludirt, und letzterer den sich legitimirenden Erben ausgeantwortet werden.

Zu demselben Termine werden die unbekannten Erben:

a) Der Salome Florentine Horn geb. Arendt, welche am 4. October 1806, und ihres Ehemanns des Hospitaliten Johann Ernst Horn, der am 12. Dezember 1822 gestorben ist, und für welche circa 1250 Rthlr. im Depositorio des unterzeichneten Gerichts liegen.

b) Des hieselbst im Jahre 1824 verstorbenen Perückenmachermeister Johann Carl Barczewski, für welchen circa 20 Rthlr. im Depositorio des unterzeichneten Gerichts liegen.

c) Der am 23. September 1835 hieselbst verstorbenen Wittwe Rosa Zadden Lewin Lichtenstein geb. Schey-Keysa, deren Nachlaß mit circa 122 Rthlr. im Depositorio des unterzeichneten Gerichtes liegt.

d) Der im hiesigen Lazareth vor einigen Jahren verstorbenen Lewinga Schröpel oder Louise Schreper, deren Nachlaß mit circa 6 Rthlr. im Depositorio des unterzeichneten Gerichts liegt.

e) Der am 11. Mai 1837 zu Langefuhr verstorbenen unverehelichten Anna Caroline Bellmann, deren Nachlaß mit circa 52 Rthlr. im Depositorio des unterzeichneten Gerichts liegt,

hierdurch vorgeladen, mit der Anweisung, sich vor oder spätestens in dem Termine zu melden und ihre Legitimation zu führen, widrigenfalls sie mit ihren Ansprüchen präcludirt, ihnen ein ewiges Stillschweigen dieserhalb auferlegt, und der Nachlaß der Kämmereikasse zu Danzig zuerkannt werden wird.

Danzig, den 1. September 1839.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

Wechsel- und Geld-Cours.

Danzig, den 4. November 1839.

	Briefe.	Geld.
	Silbrgr.	Silbrgr.
London, Sicht . . .	—	—
— 3 Monat . .	$200\frac{3}{4}$	—
Hamburg, Sicht . . .	—	—
— 10 Wochen .	45	45
Amsterdam, Sicht . .	—	—
— 70 Tage . .	—	—
Berlin, 8 Tage. . . .	100	—
— 2 Monat. . .	—	—
Paris, 3 Monat . . .	—	—
Warschau, 8 Tage .	—	—
— 2 Monat .	—	—

	ausgeb.	begehrt.
	Sgr.	Sgr.
Friedrichsd'or. . . .	—	—
Augustd'or	169	—
Ducaten, neue . . .	—	97
dito alte . . .	—	97
Kassen-Anweis. Rtl.	—	—

Schiffs-Rapport.

Den 29. October gesegelt.

J. Goos — die Gebrüder — Norwegen — Getreide.
H. P. Petersen — 3 Geschwister — —
B. Minolts — Hebe — Amsterdam — Holz.
J. F. Fehrs — Johanna — Bremen —

Wind S. S. W.

Den 30. October gesegelt.

T. R. de Wall — Aurora — England — Knochen.
E. B. Ringeing — Harmonie — Hull —
J. H. Wohlgemouth — Aletta — Ems — Holz.
W. Watford — Sarah — Liverpool — Getreide.

Wind S. O.